

17.–18. November 2015



»Aus der Forschung in die Praxis«



Innovationsforum Wasserwirtschaft

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

»Aus der Forschung in die Praxis«

Unter dem Motto »Aus der Forschung in die Praxis« diskutieren am 17. und 18. November 2015 in Osnabrück Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Fachverwaltung und Kommunen über aktuelle Forschungsschwerpunkte und ihre Umsetzung in die Praxis. Im Mittelpunkt des gemeinsam von BMBF, DBU und DWA veranstalteten Innovationsforums Wasserwirtschaft 2015 stehen unter anderem die Themenbereiche »Energiewende in der Wasserwirtschaft«, »Anthropogene Spurenstoffe«, »Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie« sowie »Wasser in der Stadt«.

Ziel der jährlichen Veranstaltungsreihe ist es, wasserwirtschaftlich relevante Forschungsergebnisse systematisch aufzubereiten und ihre Resultate in Anwendungen und Innovationen auf Unternehmensebene zu überführen. Für die Forschungsverantwortlichen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, Anregungen für neue Forschungsaufgaben von Unternehmensseite zu erhalten. Allen Beteiligten soll die Veranstaltung einen Blick in die Zukunft ermöglichen. Die federführende Organisation übernimmt in diesem Jahr die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Programm

Dienstag, 17. November 2015

Uhrzeit

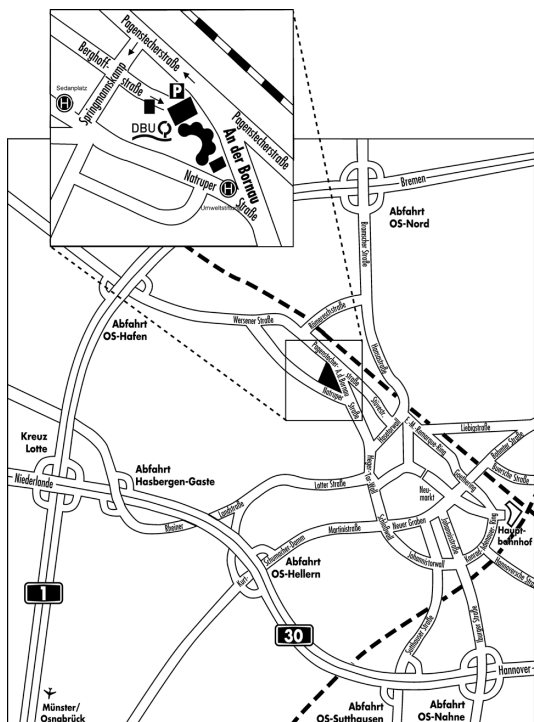
- 11:00 **Grußworte**
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der DBU
Ministerialdirektor Dr. Karl Eugen Huthmacher, Leiter Abteilung Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit, BMBF
Bauassessor Dipl.-Ing. Otto Schaaf, Präsident der DWA
- 11:45 **Einführung und Vorstellung des Programms**
Franz-Peter Heidenreich, DBU
- 12:00 **Nachhaltige Wasserwirtschaft – Markt und Innovationen**
 - »GreenTech made in Germany 4.0«, *Ralph Büchele*, Roland Berger Strategy Consultants GmbH
 - BMBF-KMU-innovativ: Hochwasserfrühwarnung in Sofia, Bulgarien, *Dipl.-Ing. Joachim Wald*, WALD + CORBE Beratende Ingenieure GbR
 - DBU-Förderung Wasserwirtschaft: Bedeutung für KMU und Kommunen, *Ralf Ostermann*, Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 Moderation: *Dr. Thomas Deppe*, Projektträger Karlsruhe, PTKA
 - 1. Themenblock: Energiewende in der Wasserwirtschaft**
 - BMBF-ERWAS: Die bioelektrochemische Brennstoffzelle als Baustein einer energieerzeugenden Abwasserbehandlungsanlage (BioBZ), *Prof. Dr.-Ing. Michael Sievers*, CUTEC Institut
 - BMBF-ERWAS: Klärschlammverwertung Region Nürnberg – Klärschlamm zu Energie, Dünger und Eisen mit Phosphorrecycling in einem Verfahrensschritt (KRN-Mephrec), *Burkard Hagspiel*, Klärschlamm-Verwertung Region Nürnberg GmbH
 - Modellgestützte Prozessführung zur Minimierung des Fremdenergieanteils kommunaler Abwasserreinigungsanlagen, *Dr. Wolfgang Lindenthal*, HS Emden/Leer
 - Strömungsoptimierung in begasteten Belebungsbecken von Kläranlagen zur Steigerung der Energieeffizienz, *Prof. Dr. Peter Ehrhard*, TU Dortmund
- 15:15 Kaffeepause
- 15:45 Moderation: *Dr. Fritz Holzwarth*
 - 2. Themenblock: 15 Jahre Wasserrahmenrichtlinie**
 - BMBF-Fördermaßnahme Regionales Wasserressourcen-Management (ReWaM): Vernetzungs- und Transfervorhaben ReWaMnet, *Alexia Krug von Nidda* und *Dr. Sebastian Kofalk*, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
 - Evaluation und Bewertung von Fließgewässerrevitalisierungen, *Prof. Dr. Peter Haase*, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
 - Innovative Ansätze zum integrierten Maßnahmenprogramm an der Wupper, *Dr. Marlene Liebeskind*, Wupperverband

- 17.00 **Plenumsdiskussion: Wasserrahmenrichtlinie 2.0. – Erfahrungen und Ausblick**
Prof. Dr. Dietrich Borchardt, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)
Prof. Bernd Wille, aqualon e. V.
Dr. Wolfgang Leuchs, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
Prof. Dr.-Ing. Thomas Grünebaum, Ruhrverband
- 18.00 Ende des Tagesprogrammes
- 18.30 Abendessen mit Programm

Mittwoch, 18. November 2015

- 09:00 **Begrüßung**
Franz-Peter Heidenreich, DBU

Moderation: *Dr. Maximilian Hempel*, DBU
- 3. Themenblock: Herausforderung Mikroschadstoffe**
 - Möglichkeiten der Elimination anthropogener Spurenstoffe – neuer DWA-Themenband, *Prof. Dr. Wolfgang Firk*, Wasserverband Eifel-Ruhr (WVER)
 - BMBF-Fördermaßnahme Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf (RiSKWa), *Dr. Thomas Track*, Dechema
 - BMBF-RiSKWa: Präventives Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung (PRiMaT), *Dr. Frank Sacher*, Technologiezentrum Wasser (TZW)
 - Reduktion des Eintrags von Arzneimitteln in die aquatische Umwelt – praktische Beiträge der nachhaltigen Pharmazie, *Prof. Dr. Klaus Kümmerer*, Leuphana Universität Lüneburg
 - Pflanzenfilter zur Eliminierung von Arzneimittelrückständen im Ablauf kleiner Kläranlagen und dezentraler Kleinkläranlagen, *Dr. Ingo Dobner*, Zentrum UFT der Universität Bremen
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Moderation: *Ulf Jacob*, DBU Zentrum für Umweltkommunikation
- 4. Themenblock: Wasser in der Stadt**
 - BMBF-INIS: Transitionswege Wasserinfrastruktursysteme: Anpassung an neue Herausforderungen im städtischen und ländlichen Raum (TWIST++), *Dr.-Ing. Thomas Hillenbrand*, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung
 - Urbane Retentionsräume auf der Grundlage multifunktionaler Flächennutzungen, *Jan Benden*, MUST Städtebau GmbH
 - Starkregenvorsorge als Beitrag zur Klimaanpassung (KLAS), *Michael Koch*, Freie Hansestadt Bremen
 - Klimaangepasste Stadtentwässerung. Das Bildungsmodul KliWäss, *Dr.-Ing. Holger Hoppe*, Dr. Pecher AG
- 12:30 **Zusammenfassung und Schlusswort DBU**
- 12:45 Mittagsimbiss zum Ende der Veranstaltung



Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

- Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum DBU Zentrum für Umweltkommunikation.
- Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
- Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



BAHN

SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Innovationsforum« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung.

- **Steigenberger Hotel Remarque,**
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück, Tel. 0541 | 6096-604
99,- €/EZ + 18,- € Frühstücksbüfett
- **advena Hotel Hohenzollern,**
Theodor-Heuss-Platz 5, 49074 Osnabrück, Tel. 0541 | 33170
99,- €/EZ inkl. Frühstücksbüfett
- **Romantik Hotel Walhalla,**
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Tel. 0541 | 3491-0
88,- €/EZ inkl. Frühstücksbüfett
- **Ibis Styles Hotel,**
Blumenhaller Weg 152, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 | 202712-0
84,- €/EZ inkl. Frühstücksbüfett
- **Dom-Hotel,**
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Tel. 0541 | 35835-0
59,-/68,- €/EZ inkl. Frühstücksbüfett
- **Hotel Welp**
Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück, Tel. 0541 | 91307-0
60,- €/EZ inkl. Frühstücksbüfett

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Faxantwort

an 0541 | 9633-990

Anmeldung »Innovationsforum«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Teilnahme

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60,- €.



Anmeldeschluss: 9. November 2015

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **9. November 2015** zurück an: Johanna Spanier, DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder senden Sie eine E-Mail an j.spanier@dbu.de. Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.